

---

IFST-KOLLOQUIUM

13. APRIL 2021

# Verteilungswirkungen der Pandemie

*Prof. Dr. Andreas Peichl*

*Leiter des ifo Zentrums für Makroökonomik und Befragungen, ifo Institut*

*Professor für Volkswirtschaftslehre, insb. Makroökonomie und  
Finanzwissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München*



# Ungleichheit & Corona

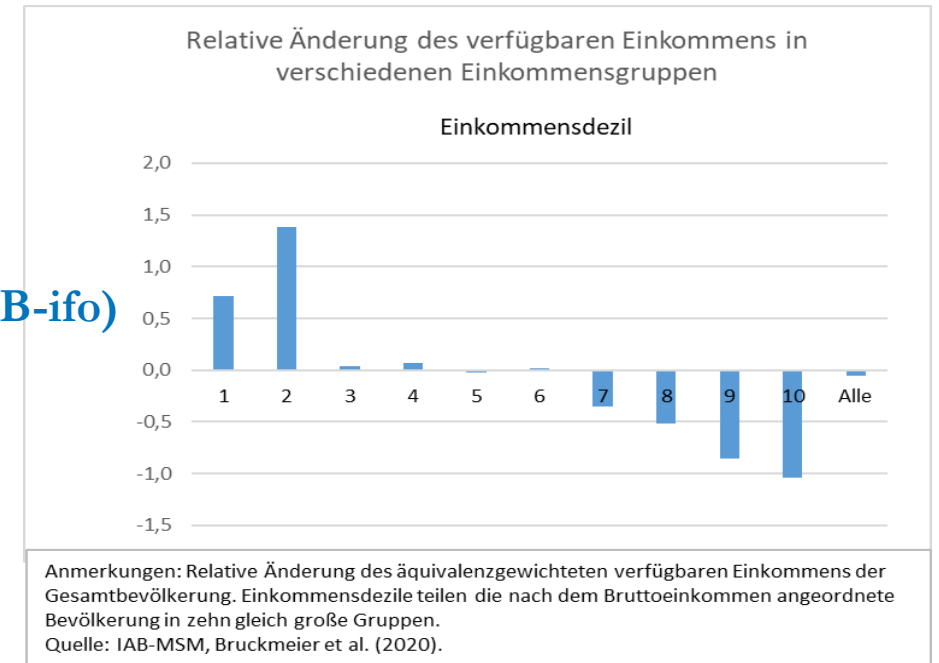
- Welche Ungleichheit interessiert uns?

2020:

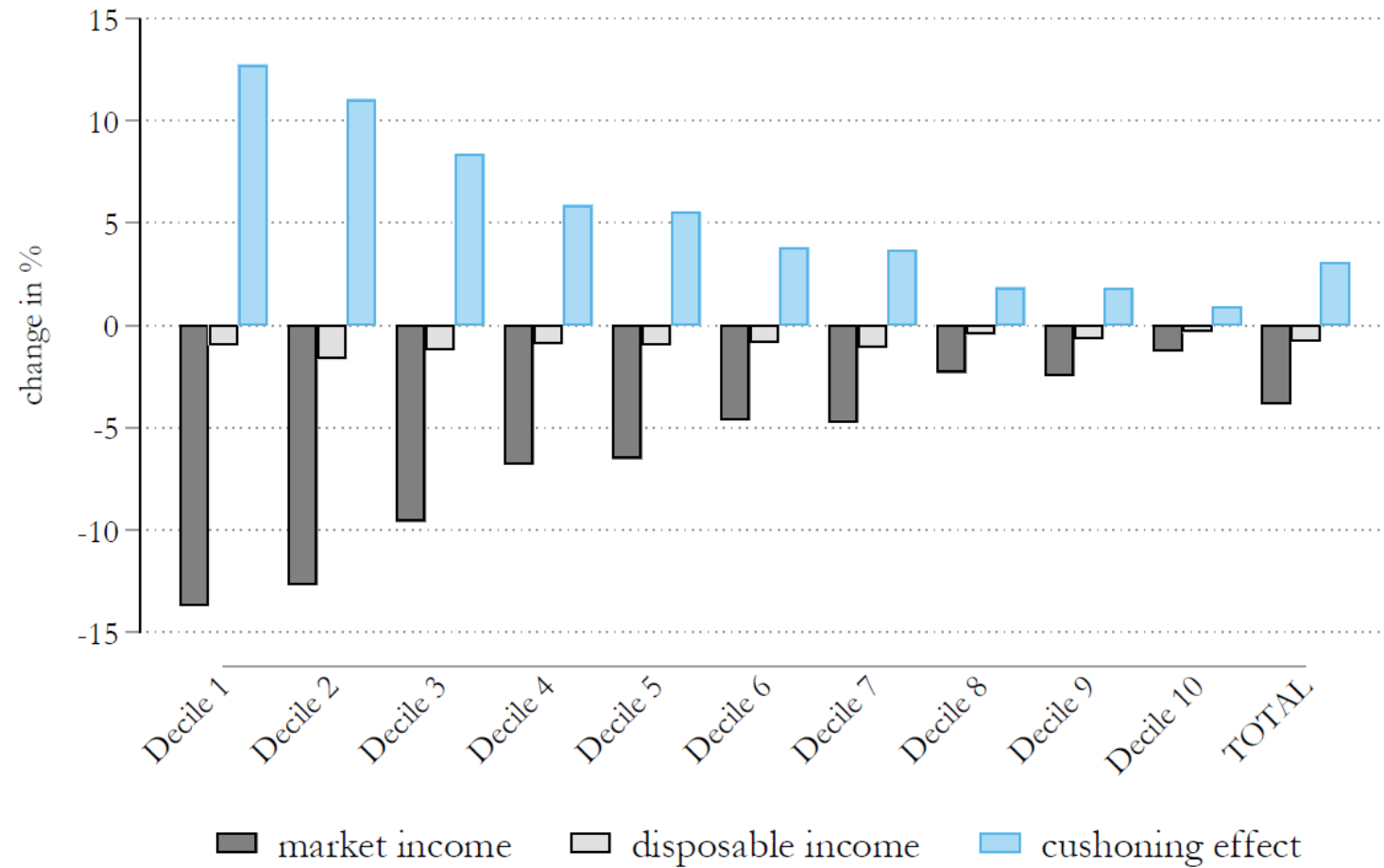
- Bruttoarbeitseinkommen: U steigt leicht (DIW, WSI, IAB-ifo)
- Nettoarbeitseinkommen: U nahezu unverändert (IAB-ifo)
- Gewinneinkommen (& Dividenden): U sinkt
- **Verfügbare Einkommen (inkl. Politikmaßnahmen): U sinkt (IAB-ifo)**
- Konsum: U sinkt leicht (ifo Studie für BMF)
- Vermögen: ?

2021 ff:

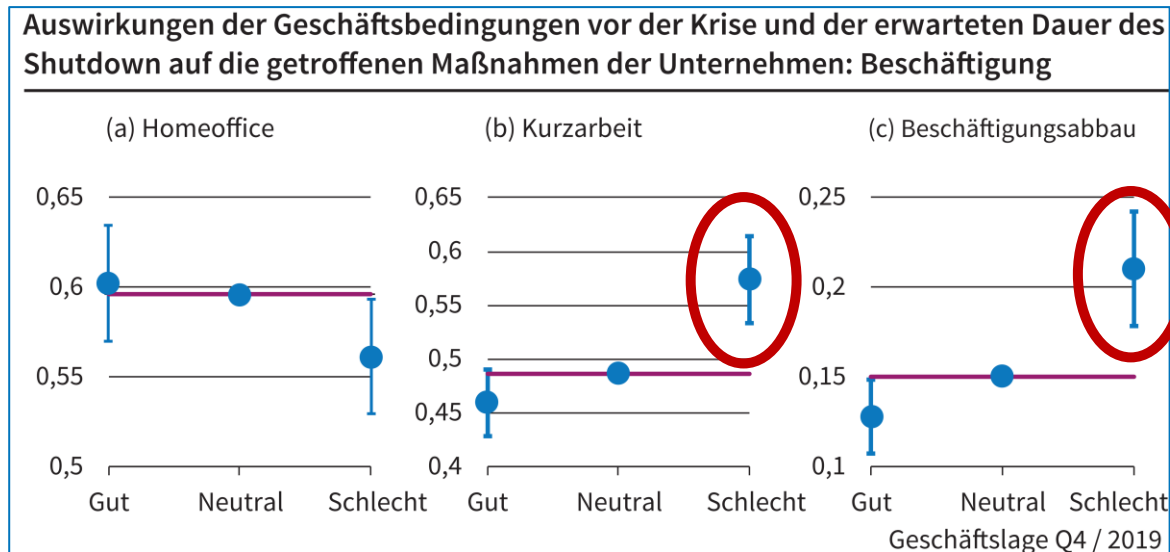
- *Vermögensungleichheit könnte steigen* (Immobilien- & Aktienmärkte)
- Einkommen: hängt vom strukturellen Wandel ab



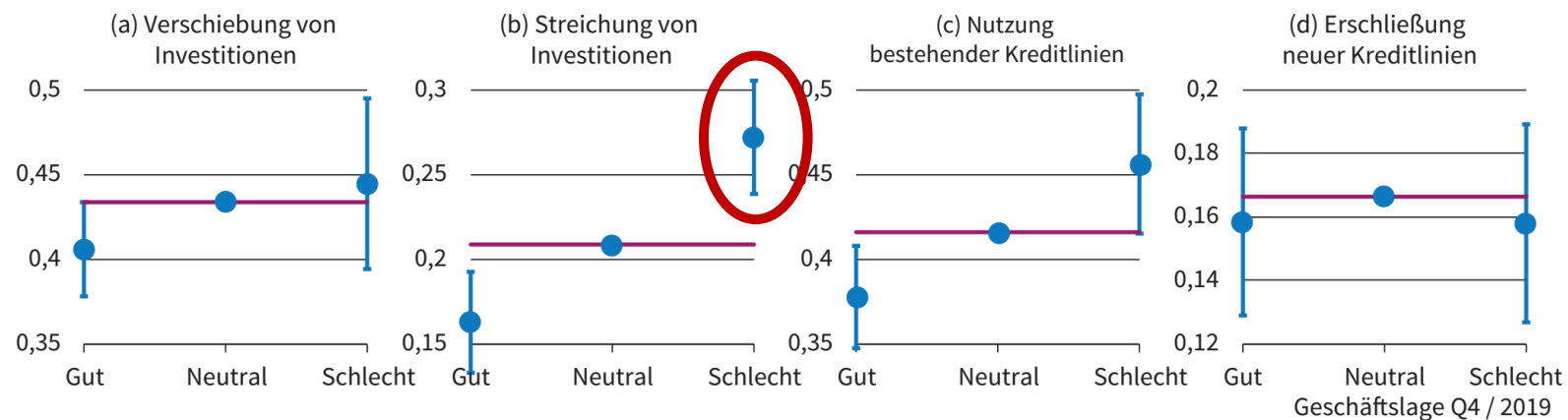
# Auswirkungen auf die Einkommensverteilung



# Wirtschaftliche Lage vor der Krise bestimmt Anfälligkeit in der Krise



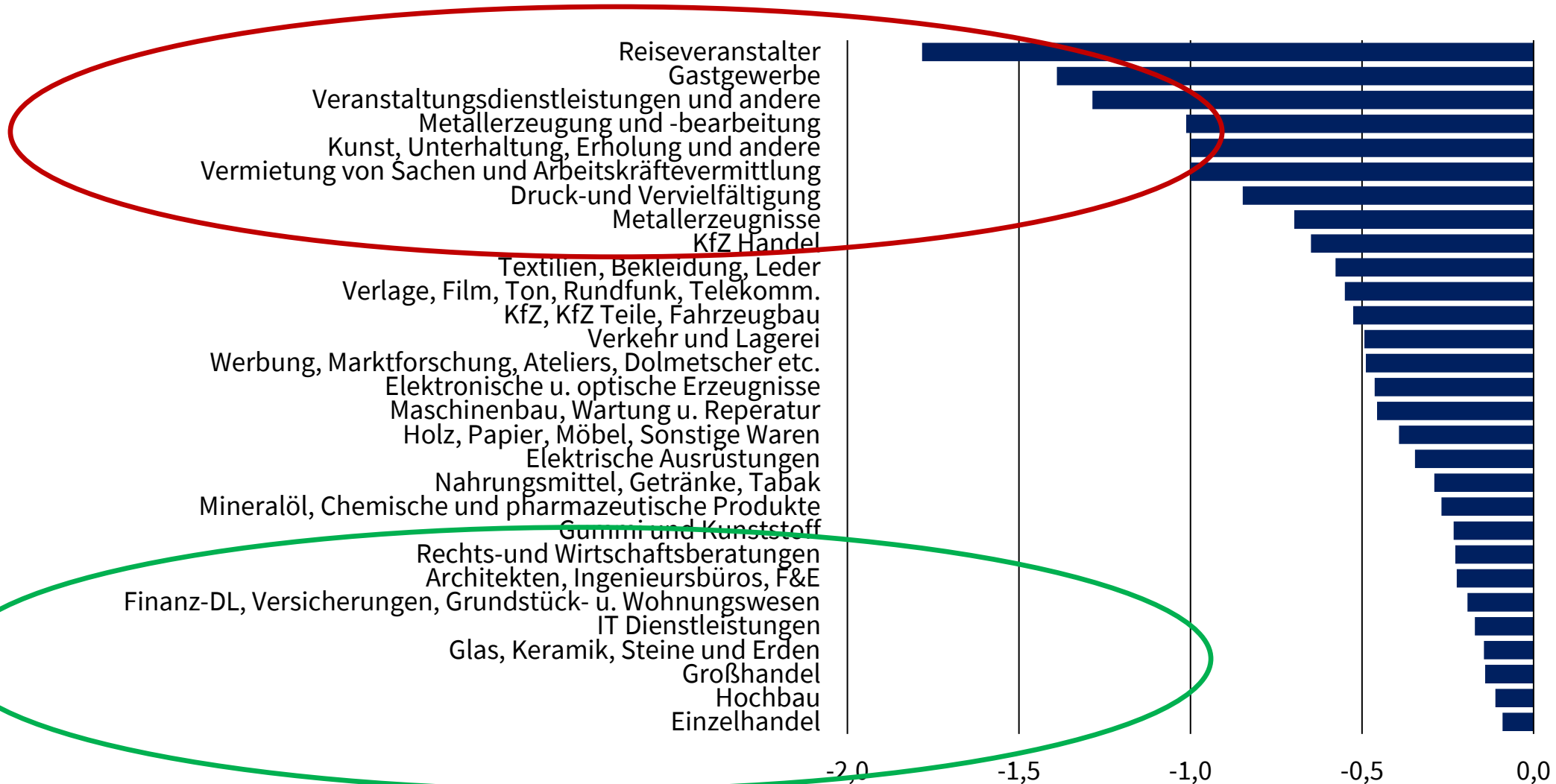
**Auswirkungen der Geschäftsbedingungen vor der Krise und der erwarteten Dauer des Shutdown auf die getroffenen Maßnahmen der Unternehmen: Kredite und Investitionen**



Quelle: Buchheim et al. 2020

# EK-Rückgang v.a. stark bei von Lockdown betroffenen Branchen

Veränderung Eigenkapital zwischen März und September

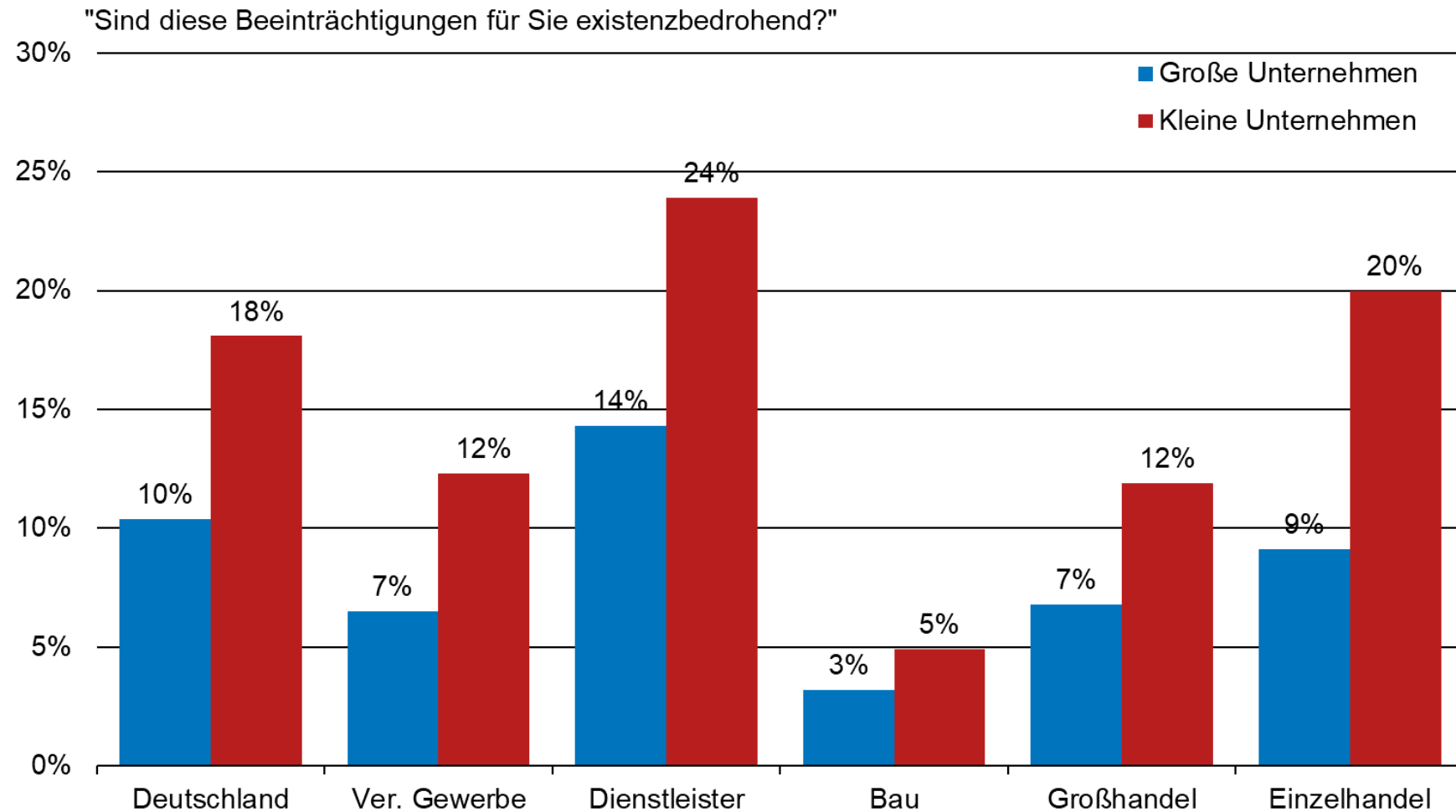


Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

Veränderung Eigenkapital auf einer Skala von -3 bis 3, Durchschnitt je Sektor

© ifo Institut

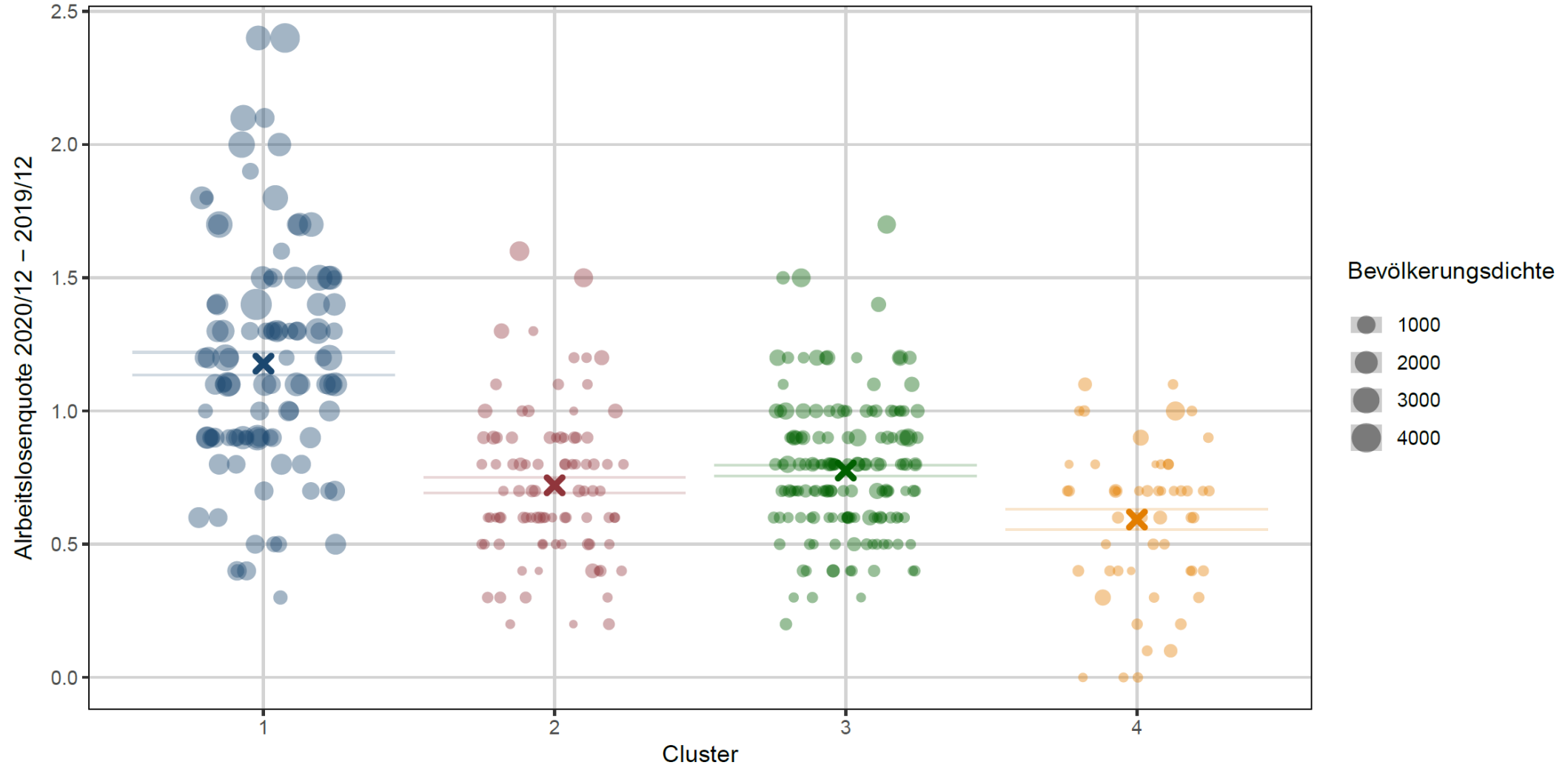
## Existenzgefährdung für kleine Firmen deutlich präsenter



Quelle: ifo Konjunkturumfragen November 2020.

© ifo Institut

# Unterschiedliche regionale Betroffenheit



# Fazit

1. Die Datenlage in Deutschland ist katastrophal, wir betreiben Wirtschafts- und Gesundheitspolitik im Blindflug!
2. Aktuelle noch keine Anzeichen für (starken) Anstieg der Ungleichheit;  
ABER: Rückgang unwahrscheinlich
3. Unterschiede zwischen Branchen aber auch innerhalb (insb. in Abhängigkeit der Vor-Krisen-Lage und/oder regionaler Betroffenheit)
4. Pandemie führt zu diffuser Verteilung von Gewinnern und Verlierern (nicht klar abzugrenzen, daher wohl allgemeine Gewinn-/Einkommensteuern verwenden)



# Commitment to Reducing Inequality Index 2018

Country	Overall CRI rank	CRI rank on spending	CRI rank on taxation policies	CRI rank on labour rights and wages
Denmark	1	5	2	2
Germany	2	8	6	4
Finland	3	2	8	11
Austria	4	6	9	7
Norway	5	14	10	1
Belgium	6	7	5	21
Sweden	7	19	12	5
France	8	3	22	16
Iceland	9	24	26	3
Luxembourg	10	20	34	8
Japan	11	10	30	20
Slovenia	12	11	33	14
Australia	13	31	1	37
United Kingdom	14	15	19	27
Croatia	15	12	37	22
Italy	16	21	13	36
Netherlands	17	22	41	12
Canada	18	32	16	15
Portugal	19	26	36	30
Poland	20	1	114	33

# Fazit Corona-Vermögensabgabe

- Vermögensabgabe nicht „wegen Corona“ notwendig
- Es gibt bessere/effizientere Wege „die Reichen“ zu besteuern:
  1. (Vermögensaufbau fördern)
  2. Erbschaften und Schenkungen richtig besteuern
  3. Steuer- und Transfersystem „aufräumen“:
    - Integriertes System von Steuern, Transfers und Sozialabgaben
    - Sozialpolitik zielgenauer gestalten: z.B. Steuergutschrift
    - Absatzungsmöglichkeiten beschränken
    - Vermögenseinkünfte richtig besteuern
  4. Mehrwertsteuer weniger regressiv ausgestalten